



### Inhalt:

- Begrüssung
- Die 7 Schritte der Projektarbeit
- fit4future Schulpartnerschaft
- Neue Lehrpersonen
- Pensionierungen
- Elternmitwirkung

### Schulleiter:

**Peter Falk**

**Tel: 071 955 73 30**

### Mitglied der SL

**Paul Stengel**

**Tel: 071 955 73 50**

[www.kirchstrasse-uzwil.ch](http://www.kirchstrasse-uzwil.ch)

Sehr geehrte Eltern



Die Zahl **7** ist eine magische Zahl.

Es gibt 7 Wochentage, 7 Zwerge, 7 Weltwunder, 7 Raben, 7 Geisslein, Peter Maffay ging über 7 Brücken, Rom wurde auf 7 Hügeln erbaut, 7 Leben hat eine Katze, das tapfere Schneiderlein erschlug 7 auf einen Streich und ab und zu kommt uns etwas wie ein Buch mit 7 Siegeln vor, wir schweben im 7. Himmel oder packen unsere 7 Sachen.

Bei uns an der Kirchstrasse beschäftigen wir uns mit den 7 Schritten der Projektarbeit. Das hat nichts mit Magie zu tun, ist viel mehr ein weiterer Schritt zu einer wirkungsvollen Begabungsförderung in unseren Klassen. Näheres erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Gerne stellen wir Ihnen auch unsere neuen Lehrpersonen vor und berichten über eine farbige Aktion der Elternmitwirkung.

An dieser Stelle heisse ich alle Kinder und Eltern herzlich willkommen, die als kleine Kindergärtler, als Erstklässler oder Schüler des Einschulungsjahres neu zur Schulanlage Kirchstrasse gehören.

Freundliche Grüsse

Peter Falk, Schulleiter

Paul Stengel

### Agenda

30.9. – 21.10.12	Herbstferien
26. / 27. 11.12	Besuchstage
21.12.12	Weihnachtsfeier
22.12.12 – 6.1.13	Weihnachtsferien
2.2.13 – 10.2.13	Winterferien





### Die 7 Schritte der Projektarbeit

Die 7-Schritt-Methode zeigt den Schülerinnen und Schülern auf, wie sie ein Thema selbstständig erforschen und erarbeiten können. Dabei geht es nebst dem Aneignen von Wissen vor allem um Lernstrategien, also um Lern- und Arbeitstechniken.

In unserer Schulanlage möchten wir allen Schülerinnen und Schülern diese Methode näher bringen, vom Kindergarten bis in die 6. Klasse. Den Schwierigkeitsgrad müssen wir selbstverständlich den Fähigkeiten der Kinder anpassen. In Zusammenarbeit mit Katharina Küng, Fachperson für Begabungsförderung in Uzwil, entstand ein vereinfachter Ablauf, der auch im Kindergarten und in der ersten Klasse umgesetzt werden kann. Dafür wurden die 7 Schritte auf 4 reduziert und die Begriffe durch lustige Zeichnungen ersetzt.

Hier stellen wir Ihnen die 7 Schritte der Projektarbeit in Kürze vor:

#### Schritt 1: Thema

In der Klasse wird ein gemeinsames Thema gesucht oder jeder Schüler wählt sich ein Thema, in welchem er seinen eigenen Interessen entsprechend forschen darf.

#### Schritt 2: Ziele setzen

Die Schüler schreiben Forscherfragen auf. Es werden auch Ziele zur Planung notiert.

#### Schritt 3: Erforschen

In geeigneten Quellen (Bücher, Internet, Videos, ...) wird nach Antworten zu den Forscherfragen gesucht und in Form von kurzen Notizen aufgeschrieben.

#### Schritt 4: Ordnen

Die Notizen werden ausgeschnitten und den Fragen zugeordnet.

#### Schritt 5: Ziele auswerten

Die in Schritt 2 gesetzten Ziele werden überprüft. Die Schüler überlegen sich, was sie gelernt haben und zeigen die Ergebnisse der Lehrperson.

#### Schritt 6: Produkt

Aus den neu gewonnen Erkenntnissen wird ein Produkt erarbeitet. Die Schüler sind in der Regel in der Gestaltung frei (Sammlung, Plakat, Modell, schriftliche Arbeit, ...).

#### Schritt 7: Präsentation

Die Schüler präsentieren ihr Produkt einem Zielpublikum. Die Präsentation soll spannend und lehrreich sein.

Erste Erfahrungen mit dieser Methode sind sehr vielversprechend. Es braucht Anleitung und Training, bis ein Schüler sich selbständig ein Thema in 7 Schritten erarbeiten kann.

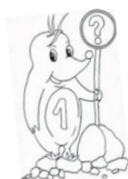


Illustration: 4 Schritte für den Kindergarten und die Unterstufe  
1 = Ziele setzen   2 = Forschen   3 = Ordnen   4 = Präsentieren





### „fit-4-future“ Schulpartnerschaft



Mit 250'000 Kindern und ca.10'000 Lehrpersonen ist „fit-4-future“ zur grössten Gesundheitsförderungsinitiative der Schweiz gewachsen. „fit-4-future“ ist eine Cleven-Stiftung zur Bekämpfung von Bewegungsarmut und Fettleibigkeit bei Schülerinnen und Schülern. Bewegung, Ernährung und Brainfitness sind die Grundpfeiler von fit-4-future und werden in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Basel und der schweizerischen Gesellschaft für Ernährung wissenschaftlich

begleitet. Seit drei Jahren ist die Schulanlage Kirchstrasse dabei und hat eben die Schulpartnerschaft für weitere drei Jahre verlängert. Schulkoordinatorin ist Gerda Högger. Die Cleven-Stiftung besitzt ab diesem Schuljahr eine Kooperation mit der führenden Schweizer Online-Plattform für Familien: [www.familienleben.ch](http://www.familienleben.ch) Diese Plattform wird von allen wesentlichen Familienverbänden mitgetragen und hat jeden Monat knapp eine halbe Million Seitenabrufe. Wöchentlich erscheinen Newsletter mit vielen Tipps und Hinweisen für Familien.

### Neue Lehrpersonen

Mit Beginn dieses Schuljahres nahmen zwei neue Lehrperson ihre Arbeit bei uns auf. Wir wünschen beiden einen guten Start mit ihren Schülerinnen und Schülern.



**Ich heisse** Stefanie Thurnheer

**Aufgewachsen bin ich** in Zuckenriet

**Meine Ausbildung habe ich** an der pädagogischen Hochschule in Rorschach absolviert.

**In Uzwil unterrichte ich** eine Kindergartenklasse am Marktplatz.

**Ich bin Lehrerin geworden, weil** man in keinem anderen Beruf kindliche Entwicklungsschritte so vielfältig unterstützen kann.

**Meinen Schülerinnen und Schülern möchte ich** täglich einen lehrreichen, anregenden und vielfältigen Kindergartenalltag bieten.

**Besonders gerne** esse ich;-)

**In meiner Freizeit** betreibe ich Sport oder bin sonst unterwegs.

**Ich wünsche mir** keine Zeit, aber die Fähigkeit sich selbst Zeit zu schaffen.



**Ich heisse** Carmela Raimann.

**Aufgewachsen bin ich** in Thal (SG).

**Meine Ausbildung habe ich** diesen Sommer abgeschlossen.

**Ich bin Lehrerin geworden, weil** ich das schon seit der Primarschule machen wollte.

**In Uzwil unterrichte ich** die 1.Klasse

**Meinen Schülerinnen und Schülern möchte ich** eine gute Basis für die Zukunft geben.

**Besonders gerne** mache ich Musik mit den Kindern.

**In meiner Freizeit** bin ich so oft wie möglich draussen.

**Ich wünsche mir**, dass immer viel Leben in meinem Schulzimmer ist, die Kinder dabei viel lernen und sich wohl fühlen.



### Ein neuer Lebensabschnitt

Zwei langjährige Lehrerinnen kehrten nach den Sommerferien nicht mehr in ihre Schulzimmer zurück. **Martha Helg** und **Gertrud Mäder** verabschiedeten sich in die wohlverdiente Pension. Wir wünschen beiden alles Gute und danken herzlich für den grossen Einsatz an der Kirchstrasse.

### Eltern *mit* Wirkung



### Hüpfspiele erhalten neue Farbe

Dank der Organisation durch die Elternmitwirkung Kirchstrasse Niederuzwil und das Sponsoring der Firma Harzenmoser Maler + Gipser AG Uzwil erstrahlen die Hüpfspiele beim Schulhaus Kirchstrasse in frischer Farbe und neuem Glanz!

Die Formen und Farben der Hüpfspiele für unsere Schüler waren kaum mehr zu erkennen, sodass es sich die Elternmitwirkung Kirchstrasse Niederuzwil zur Aufgabe gemacht hat, den Neuanstrich zu realisieren.

Kaum war die Farbe trocken, tummelten sich neugierige Kinder auf den bunten Hüpfspielen. Bei „Himmel und Hölle“ oder dem „ABC-Wurm“ lernen die Kinder spielerisch Zahlen und Buchstaben.

Kinder, Eltern und Lehrer freuen sich über die gelungene Verschönerung des Schulhofs Kirchstrasse.

Wir danken an dieser Stelle allen Helfern der Elternmitwirkung, die in ihrer Freizeit mitgearbeitet haben. Einen speziellen Dank richten wir an die Firma Harzenmoser Maler + Gipser AG, die ihre Arbeitskräfte, Materialien und Farben zur Verfügung stellte. Dank des professionellen Einsatzes konnte das Projekt für Spiel und Bewegung erfolgreich abgeschlossen werden.

